

Geschichte der Schmiedgassstiftung 1969 – 2014

Vorgeschichte!

1955 stellten die Schmiedgässler die 1. Schmiedgasshilbi auf die Beine. Innerhalb von 10 Tagen wurde eine Hilbi für gross und klein in die Gasse gezaubert. Schon diese erste Hilbi war ein voller Erfolg, auch finanziell gesehen. All diese Umstände spornten die Schmiedgässler an, weitere Hilbinen zu organisieren und dies bis auf den heutigen Tag. Da jede Hilbi einen mehr oder weniger grossen Reingewinn abwarf, überlegte man sich schon früh, was mit dem Geld zu geschehen habe.

Im Vordergrund standen in der ersten Zeit Anschaffungen von :

Mobiliar, Blachen, Standeinrichtungen, Gasrechaud, Gitterroste, Gläser, Beckli, Tüchli etc. denn man konnte noch nirgends das ganze Festmobiliar mieten.

Messspenden im Kapuzinerkloster:

Doch man dachte auch immer an Spenden an die Schmiedgässler, denen Leid oder Unglück widerfahren war. So wurden zum Tode eines Schmiedgässlers oder eines Angehörigen

5 hl. Messen im Kapuzinerkloster Stans gestiftet. Damals kostete eine Messe Fr. 3.-. Die erste, einer solchen Spende wurde im Dezember 1955 für Gottfried Lussy-Geisser alt Bäckermeister gestiftet.

1956 stifteten die Schmiedgässler für 7 Verstorbene hl. Messen im Kapuzinerkloster.

Die Dankeschreiben wurden damals von Guardian Pater Michelangelus unterschrieben. Auch eine Geschenkspende wurde an den Rekrut Gabriel Josef von Fr. 10.- ausgerichtet.

1. Revisoren 1956

Die Rechnung wurde von Bruno Leuthold geführt. Damit immer alles bestens in Ordnung war, wurde 1956 die ersten 2 Revisoren gewählt: Arnold Businger und Albert Hutter!

Aktion Ungarnhilfe 1956

Die Schmiedgässler spendeten aus der Kasse Verpflegung für 2 Ungarn-Flüchtlings-Familien für 8 Tage. Man kaufte die Lebensmittel in Stans ein und schickte sie an die Sammelstelle! Der Wert war Fr. 136.60

Weitere Spendenaktionen!

1957 Die Spendenaktionen weiteten sich aus, auf Spitalbesuche. Mit einem Geschenk in Form eines Buches oder Blumen besuchte man die Patienten. Gritli Leuthold, die Melacherewirtin übernahm öfters diese Spitalbesuche. Ein spezielles Geschenk an eine Frau Christen war eine Flasche Eiercognac. (laut Rechnung)

1958 Die Revisoren waren: Hutter Albert, Von Holzen Paul, Hurschler Paul

1959 Waren Revisoren: Achermann Max und Noldi Businger

1964 – 69 Talmann Sepp

Die Spenden wurden in den folgenden Jahren ergänzt mit Telegrammen an Hochzeiten, Unfallbeiträge, Krankenbesuche, Geburten, RS etc. Aus den vielen Dankeschreiben sei eines erwähnt aus der RS von Spale Sepp.

„Vielen Dank für die Spende, ich werde bei einem Glas, nicht Wasser, an die Schmiedgässler denken.“

1966 Spendengesuche von Büren!

Im Februar 1966 wurde ein Gesuch von Pfarrer Gander an die Schmiedgässler gestellt, die **nächste Schmiedgasshilbi zu Gunsten der neuen Bürer Kirche** durchzuführen.

Der Antrag wurde abgelehnt, doch wollte man den Büren einen Stand an der Chilbi bewilligen. Die Bürer organisierten dann zwei eigene Kirchenbazare in Büren. Die Schmiedgässler stifteten aber trotzdem im Nov. 68 einen Betrag von Fr. 500.- in den Kirchenbaufonds Büren.

Die Schmiedgassstiftung entsteht!

1966

Am 24. 2. 1966 wurde eine Kommission eingesetzt zur Abklärung der Chilbiüberschüsse!

Man war sich schnell einig, dass man eine Stiftung gründen wollte.

Der Stiftungs-Kommission gehörten an:

Businger Arnold, Achermann Josef, Lussi Walter, Hutter Albert, Christen Clemenz, Thalman Sepp und Gemeindepräsident Bruno Leuthold.

An der Sitzung vom 18.3.66 wurde der Kommission ein Entwurf eines Reglements über die Vergabungen aus dem Chilbivermögen vorgelegt.

Das Reglement umfasste:

die Finanzierung, die Bezugsberechtigung und die Nutzniessung!

1968

wurde dann auch die Gründung der Stiftung in Angriff genommen. Als Grundlage dienten ihnen die Personalfürsorgestiftung der Genossenkorporation Stans und die Personalstiftung der Gebr. Leuthold.

Das Reglement über die Vergabungen aus dem Schmiedgass-Chilbi-Vermögen wurde im Januar vom Stiftungsrat genehmigt. Für die zweckgebundenen Auslagen wurden Fr. 8000.- reserviert!

Ein 1. Stiftungs-Urkunde-Entwurf wurde am 6.6.1968 von der Schmiedgass-Versammlung angenommen.

Als Stiftungsrat wurden bestimmt:

Bruno Leuthold Gemeindepräsident

Josef Achermann Eichmeister

Josef Thalman Zimmermann

Sekretärin und Kassa: Romy Businger

An dieser Sitzung wurde auch beschlossen auf einen Ausflug zu verzichten und den Familien Abry und Leuthold, die durch ein Unglück hart betroffen wurden, einen Betrag zukommen zu lassen.

Anmeldung an die Stiftung „Schmiedgass-Aktion“

Alle in der Schmiedgasse wohnhaften Schmiedgässler mussten bis am 1.7.1968 einen Anmeldeschein ausfüllen und an die Gebr. Leuthold im Büro abgeben.

Angaben: Familienmitglieder mit Geburtsdatum, Hauseigentümer oder Mieter, seit wann in der Gasse, genaue Adresse, Mithilfe an der Chilbi seit wann und wo?

Es wurde eine Schmiedgässler und eine Nicht-Schmiedgässlerliste erstellt. Auf der Liste waren 87 Schmiedgässler (Kinder nicht mitgerechnet) im engeren Sinn (wohnhaft oder verwandt) und 18 Nichtschmiedgässler im weiteren Sinn, die immer mithelfen, aber nicht in der Gasse wohnen und so auch die Stiftungsbedingungen erfüllen. Insgesamt waren ca 264 Bezugsberechtigte angemeldet!

Am 7. Nov.1968 wurde an der Mitgliederversammlung beschlossen, eine offizielle Stiftung der Schmiedgassaktion Stans zu errichten.

1968

Spende an Frauenkloster St.Klara Stans

Im Nov. 1968 einigte man sich an der Versammlung, der Frauenklosterrenovation Stans den Betrag von Fr. 500.- zukommen zulassen. Diese schöne Aufgabe übernahm Sepp Thalmann persönlich und brachte den Betrag in bar den lieben Klosterfrauen!

1969

An der Versammlung vom 3.7.69 wird die Stiftungsurkunde genehmigt!

In den Stiftungsrat wurden gewählt: auf 3 Jahre

Achermann Josef Eichmeister

Thalmann Josef Zimmermann

Imboden Franz jun. Schreiner

1. Revisor: Businger Arnold

2.Revisor : Hurschler Paul

Sekretärin und Kasse: Rosmarie Businger

Die Beurkundung war dann am 21. Juli 1969 in der Standeskanzlei Nidwalden.

Zur Unterzeichnung erschienen im Namen der Stifterin Schmiedgasse:

Arnold Businger 1911 Schreinermeister

Max Leuthold 1927 Schlossermeister

Josef Thalmann 1908 Zimmermeister

Der Stiftungszweck

- Unterstützung der Familien und Einzelpersonen in der Schmiedgasse. Die Schmiedgasse wird als die Stifterin bezeichnet.
- In einem **Reglement** wurden die Rechtsansprüche und die Beitragsleistungen geregelt.
- Das **Stiftungsvermögen** war Fr. 8000.- und wurde von der Stifterin „Schmiedgassaktion“ einbezahlt.
- Die Stiftung ist als **Wohlfahrtseinrichtung** der Stifterin angegliedert.

3.5.1971 Trennung der beiden Kassen Stiftung und Chilbi.

Die Revisoren sind: A.Businger und J.Thalmann

24.5.1972 Neuer Stiftungsrat: Achermann Sepp Sanitär, Christen Walter Schlosser, Imboden Franz Schreiner

Revisoren neu: 1. Hans Erni Schmied 2.Ernst Abry Mechaniker

1972 An den Brandfall Gut Ernst Schmiedgasse 26 wurde der max. Betrag ausbezahlt! Aufgeteilt an Gut Ernst, von Büren Noldi sen., von Büren Noldi jun. Marili Odermatt, Marie Odermatt Wäscherei und Zwissig Lini

Die durchschnittlichen Ausgaben im Jahr für Schmiedgässler waren zu dieser Zeit ca. 1500.-

Anmeldung ins Handelsregister NW

16. Juni 1981 wurde die Stiftung ins Handelsregister Nidwalden eingetragen! Grund: Damit die Stiftung die Verrechnungssteuer zurück fordern kann, ist eine Anmeldung ins Handelsregister nötig!

1981 Vorschuss ans **Schmiedgassbuch** von Fr. 5000.- am 9.3.81

An der Sitzung vom 13.4.1981 wird Franz Imboden zum Präsident der Stiftung gewählt.

Der Stiftungsrat am 2.6.1981

Präsident: Franz Imboden-Achermann
Aktuar: Walter Mathis-Achermann
Beisitzer: Walter Christen-Imdorf
Kassierin: Rosmarie Businger
Revisor: Hans Erni und Ernst Abry

Mai 1985 Neudruck des Stiftungs-Reglementes

Reglement über die Vergabungen aus der Schmiedgassstiftung

Juli 1991 Das **Reglement wird neu** in Heftform gedruckt und allen Schmiedgässlern mit dem Schmiedgass-Samichlaus im Dezember 91 übergeben!

Kassa-Uebergabe vom 28.Mai 1991

Mit diesem Datum wird die Kassaführung neu an die Herren Walter Achermann und Max Achermann übergeben.

Revisor: Achermann Felix neu für Hans Erni

1992 Neuer Stiftungsrat

Aenderung im Handelsregister vom 15. Dezember 1992

Präsident wie bisher: Franz Imboden

Neu: Rosmarie Leuthold Austritt: Walter Mathis

Neu: Sandra Achermann Revisorin für Austritt: Ernst Abry

Kassa: Walter Achermann und Max Achermann Schmiedgasse 1

An der Sitzung des Stiftungsrates vom 30.6.1992 wurde an den Brandfall Wittwer-Mathis den Bewohnern einen Betrag ausbezahlt.

1995 wurde ein grösserer Betrag von Fr. 10'000.- aus der Kasse an den Schlüsselmätteli-Spielplatz beschlossen, was dann über Jahre die Kasse belastete.

1996

Neuregelung der Kassa vom 22.2.96

Da Walter Achermann die Kassaführung vernachlässigte und 93/94 kein Abschluss gemacht wurde, wurde die Kassa neu geregelt. Achermann Walter scheidet aus der Kasse aus und die Kassa wird an Max Achermann alleinig übertragen.

Eintrag ins Handelsregister

1999

Anfrage der Schmiedgasskasse an die Stiftung!

An der Sitzung vom 7.1.1999 wird beschlossen der Chilbirechnung ein zinsloses Darlehen zukommen zulassen, da die Chilbi 97 nicht den erhofften Reingewinn abwarf.

Das Darlehen muss innert 5 Jahren zurückbezahlt werden.

Die Zurückzahlung erfolgte erst am 16.5.2011

Von 1980 an wurden keine Beiträge mehr von der Chilbi in die Stiftung abgeliefert.

Grund: Die Stiftung verfügte über ein ansehnliches Vermögen und die Kilbikasse hatte grössere Auslagen zu verkraften. (Anschaffungen für Chilbi, Schmiedgassbuch 1980, Schlüsselmätteli-Spielplatz 1995 etc.)

2008

Als neuer 2. Revisor wird Xaver Theiler gewählt. Austritt Sandra Achermann

Stiftungsrat: Präsident:	Imboden Franz	seit 1969
	Aktuar:	Christen Walter seit 1972
	Beisitzer:	Leuthold Rosmarie seit 1992
	1.Revisor:	Achermann Felix seit 1991
	2.Revisor:	Theiler Xaver seit 2008
	Kassaführung:	Achermann Max

Leuthold Rosmarie gibt auf Ende 2008 ihre Demission ein!

2009

Neu wird im 2009 in den Stiftungsrat gewählt Mägi Lussi Schmiedgasse 38
Der Stiftungsrat muss alle 3 Jahre neu bestätigt werden. Das Reglement wird neu überarbeitet

Neu: seit 2009 muss Ende Jahr der Gemeinde ein Rechenschaftsbericht über die Stiftung zugestellt werden.

Ein Gesuch um die Befreiung einer neutralen Revisionsstelle wird eingereicht und genehmigt.

An 8 Personen wurden Vergabungen ausbezahlt von Fr. 370.-

2009

Jubiläumsjahr 40 Jahre Schmiedgassstiftung

Das Jubiläum wird mit einem einfachen Nachtessen des Stiftungsrates gefeiert

2011 Neuer Stiftungsrat

An der Schmiedgassversammlung vom 14.März 2011 wird ein neuer Stiftungsrat gewählt!

Rücktritt: Präsident Franz Imboden seit 1969

Beisitzer Walter Christen seit 1972

Präsident:	Markus Leuthold Schmiedgasse 27	neu	2011
Protokoll:	Felix Odermatt Schmiedgasse 47	neu	2011
Beisitz:	Mägi Lussi Schmiedgasse 38		2009
Kasse:	Max Achermann Schmiedgasse 35a		1991

Revisoren: Felix Achermann Engelbergerstrasse 1991

Xaver Theiler Engelbergerstrasse 2008

Wahlperiode: 3 Jahre

Die Änderung im Stiftungsrat wird dem Kanton gemeldet und kostete uns über Fr. 400.-

Wir fragen uns für was? Nur wegen eines einfachen Eintrages ins Handelsregister NW!

Darlehenszurückzahlung vom 1999 von der Chilbikasse am 16.5.2011

2013

Entwurf eines neuen Reglementes!

2014

ist die Stiftung 45-jährig!

2015

Das neue Reglement tritt in Kraft, welches schriftlich den Schmiedgässlern bekannt gemacht wurde.

Diese Dokumentation kann noch beliebig ergänzt werden.

Verfasser: Robi Ettl 2014